

Protokoll

Ausserordentliche Piratenversammlung, 21. August 2012 im Käfigturm Bern

Anwesende: 13 Stimmberechtigte und 3 Gäste aus den Sektionen Wallis und Freiburg

Begrüssung

- Die Begrüssung erfolgte um 19:15 durch den Parteipräsidenten Sven Widmer inkl. kurzer Vorstellung des anwesenden Vorstandes.
- Wahl des Tagespräsidenten: Vorgeschlagen ist Reto Spinnler, welcher einstimmig gewählt wird.
Als Tagespräsident wird er seine Stimme nur noch in Stichentscheidungen anwenden.

Vorstellung des Programms

- Das Programm (siehe Einladung) wurde durch keine weiteren Punkte ergänzt.

Wahl des Protokollführers:

- Vorgeschlagen ist Christian Vogler, welcher einstimmig gewählt wird. Der Aktuar Thomas Bischofberger musste kurzfristig absagen.

Wahl des Stimmenzählers:

- Vorgeschlagen ist Reto Spinnler, welcher einstimmig gewählt wird.

Positionspapier Energiepolitik:

- Sven Widmer und Denis Simonet informieren kurz über das Positionspapier zur Energiepolitik.
- Selbststudium des Positionspapiers durch die anwesenden Piraten.
- Diskussion und Wortmeldungen im Plenum der Anwesenden.
- Der **Antrag 1** auf ersatzlose Streichung des dritten Satzes in der Zusammenfassung „Auch wollen wir...“ wird mit 7 Ja, 2 Nein und 3 Enthaltungen **angenommen**.
- Der **Antrag 2** auf Hinzufügung des Satzes „Es soll auf alternative, dezentrale Energiegewinnung gesetzt werden.“ in der Zusammenfassung wird einstimmig mit 11 Stimmen **angenommen**.
- Der **Antrag 3** auf Hinzufügung des Satzes „Es soll auf erneuerbare, umweltfreundliche und dezentrale Energiegewinnung gesetzt werden.“ in der Zusammenfassung wird mit 8 Ja, 1 Nein und 3 Enthaltung **angenommen**.
- Der **Antrag 4** auf Änderung des Satzes „Auf den Bau neuer Atomkraftwerke in der heutigen Form ist zu verzichten.“ zu „Auf den Bau neuer Atomkraftwerke ist zu verzichten“ wird einstimmig mit 12 Stimmen **angenommen**.
- Der **Antrag 5** auf Hinzufügung des Satzes „Wir fordern eine transparente Energiepolitik.“ als letzter Satz in der Zusammenfassung wird einstimmig mit 12 Stimmen **angenommen**.
- Der **Antrag 6** auf Hinzufügung eines Kapitels „Ausblick“ mit dem Inhalt „Bei diesem Papier handelt es sich um eine Stellungnahme der Piraten zur aktuellen Debatte. Wir arbeiten an einem ausführlicheren Papier, welche die Umstellung auf einen transparenten, dezentralen und ökologischen Strommarkt aufzeigt.“ in der Zusammenfassung wird mit 4 Ja, 7 Nein und 1 Enthaltung **abgelehnt**.

- Es wird ein **Ordnungsantrag** gestellt, dass weitere Anträge schriftlich an den Protokollführer abgegeben werden müssen. Es wird mit 9 Ja, 0 Nein und 3 Enthaltungen **angenommen**.
- Der **Antrag 7** „Bei diesem Papier handelt es sich um eine Stellungnahme der Piraten zur aktuellen Debatte. Der Vorstand wird beauftragt ein ausführlicheres Papier, welche die Umstellung auf einen transparenten, dezentralen und ökologischen Strommarkt aufzeigt auszuarbeiten.“ wird einstimmig mit 12 Stimmen **angenommen**.
- Der **Antrag 8** „Auf den Import von Atomstrom ist zu verzichten.“ wird einstimmig mit 12 Stimmen **angenommen**.
- **Das Positionspapier Energiepolitik wird mit den beschlossenen Änderungen mit 12 Stimmen einstimmig angenommen.**

PAUSE

- Es wird ein **Ordnungsantrag** auf eine Vorverlegung der Pause gestellt, dieser wird einstimmig **angenommen**.

Positionspapier Nachtleben:

- Der **Antrag 1** auf Abstimmung über eine aktualisierte Version des Positionspapier wird mit 12 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 2** auf Streichung des fett formatierten Textes im Abschnitt Forderungen wird mit 12 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 3** auf Streichung von „Bevormundung und Verbote sind keine Jugendförderung.“ wird mit 7 Ja, 4 Nein und 1 Enthaltung **angenommen**.
- Der **Antrag 4** auf Hinzufügung eines Punktes „Aktive Jugendförderung statt Bevormundung und Verbote.“ wird mit 10 Ja und einer Enthaltung **angenommen**.
- Die **Antrag 5** auf Änderung des Satzes „Die Erschaffung neuer städtischer Jugendzentren ist zu prüfen.“ zu „Die Erschaffung neuer Jugendzentren ist zu prüfen.“ wird mit 11 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Die **Antrag 6** auf Änderung des Satzes „Die Erschaffung neuer Jugendzentren ist zu prüfen.“ zu „Die Erschaffung von Jugendzentren ist zu fördern.“ wird mit 11 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 7** auf Änderung des Satzes „Denn Orte, ...“ auf „Doch Orte, ...“ wird mit 11 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 8** auf Nennung der Quelle (Stichwort: WHO) wird mit 11 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 9** auf Änderung des Satzes „Auch flexible Öffnungszeiten sind wichtig.“ zu „Auch flexible und mit dem ÖV abgestimmte Öffnungszeiten sind wichtig.“ wird mit 9 Ja, 1 Nein und 0 Enthaltungen **angenommen**.
- Der **Antrag 10** auf Änderung des Satzes „Des weiteren sollen Lokalitäten...“ zu „Insbesondere Lokalitäten mit einem Angebot für finanzschwache Menschen sind zu fördern, z.B. durch das günstige zur Verfügung stellen von Liegenschaften.“ wird mit 10 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 11** auf Streichung des Satzes des vorhergehenden Antrages wird mit 3 Ja, 6 Nein, 1 Enthaltung **abgelehnt**.
- Der **Antrag 12** auf Änderung des Satzes „Bestehende Lokalitäten wie die Reithalle müssen erhalten bleiben.“ zu „Bestehende Lokalitäten wie die Berner Reithalle und der Bieler Gaskelles müssen erhalten bleiben.“ wird mit 10 Stimmen einstimmig **angenommen**.
- Der **Antrag 13** auf Änderung des Satzes „In einer Zeit der uferlosen Kommerzialisierung...“ zu „In einer Zeit der uferlosen Kommerzialisierung braucht es Platz für Menschen, die hierzu eine Alternative suchen.“ wird mit 5 Ja und 5 Nein durch den Stichentscheid des Tagespräsidenten **abgelehnt**.

- **Das Positionspapier zum Nachtleben wird unter Berücksichtigung der Änderungen mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.**

Wahlen Stadt Bern:

- Die Kandidaten stellen sich vor.
- Diskussion und Befragung der Kandidaten.
- Der Vorstand wird den Wahlkampfleiter bestimmen.

Aus Zeitgründen verabschiedet sich der Protokollführer und ab hier übernimmt der Tagespräsident das Protokoll.

Gründung einer Stadtsektion Bern:

- Pascal Fouquet erläutert die Beweggründe zur Gründung einer Stadtberner Sektion
- Diskussion im Plenum mit einem mehrheitlich positiven Ergebnis
- Diverse neue Gesichter bekunden aktives Interesse
- Pascal Fouquet organisiert ein Treffen zum Thema um die Sache voran zu bringen

Gründung einer Stadtsektion Bern:

- Keine Wortmeldungen

Die ausserordentliche PV wird gegen 23:30 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Christian Vogler, Käfigturm Bern 21.08.2012

Reto Spinnler, Niederscherli 27.08.2012